Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09234396

Kreis Vogtlandkreis

Gemeinde Schöneck/Vogtl., Stadt

Anschrift Am Alten Söll -

Gem. * Fl-stck. * Flur Schöneck * 25/1

Bauwerksname Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 146 Friedrichstein

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule, Station 2. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); wissenschaftsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das ca. 1m hohe Fragment der Triangulationssäule steht auf einer Aussichtsplattform auf dem Friedrichstein mitten in der Stadt Schöneck. Die Säule weist keine Beschriftung auf. Auf der Deckfläche der Säule ist eine Aussichtsübersicht auf einer speziellen Platte aufgemalt, die außen an die Säule angeschraubt ist und die Zentrumsvermarkung verdeckt, aber auch schützt. Der Punkt ist kein aktueller Festpunkt. Die Plateaufläche ist teilweise mit Beton geglättet. Auf der Ostseite der Säule befindet sich ein alter Höhenbolzen.
Die Sicht ist weitestgehend frei, wird nur vom Rathausneubau im Norden teilweise eingeschränkt.
Der Friedrichstein wird auch - Alter Söll - genannt.Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung

LfD/2013

Datierung bez. 1864 (Triangulationssäule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CX/28/18A**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Straumer, Hartmut
Beschreibung Triangulationssäule, 2. Ordnung, Station 146



Fotonummer **CX/25/7**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **CX/25/8**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

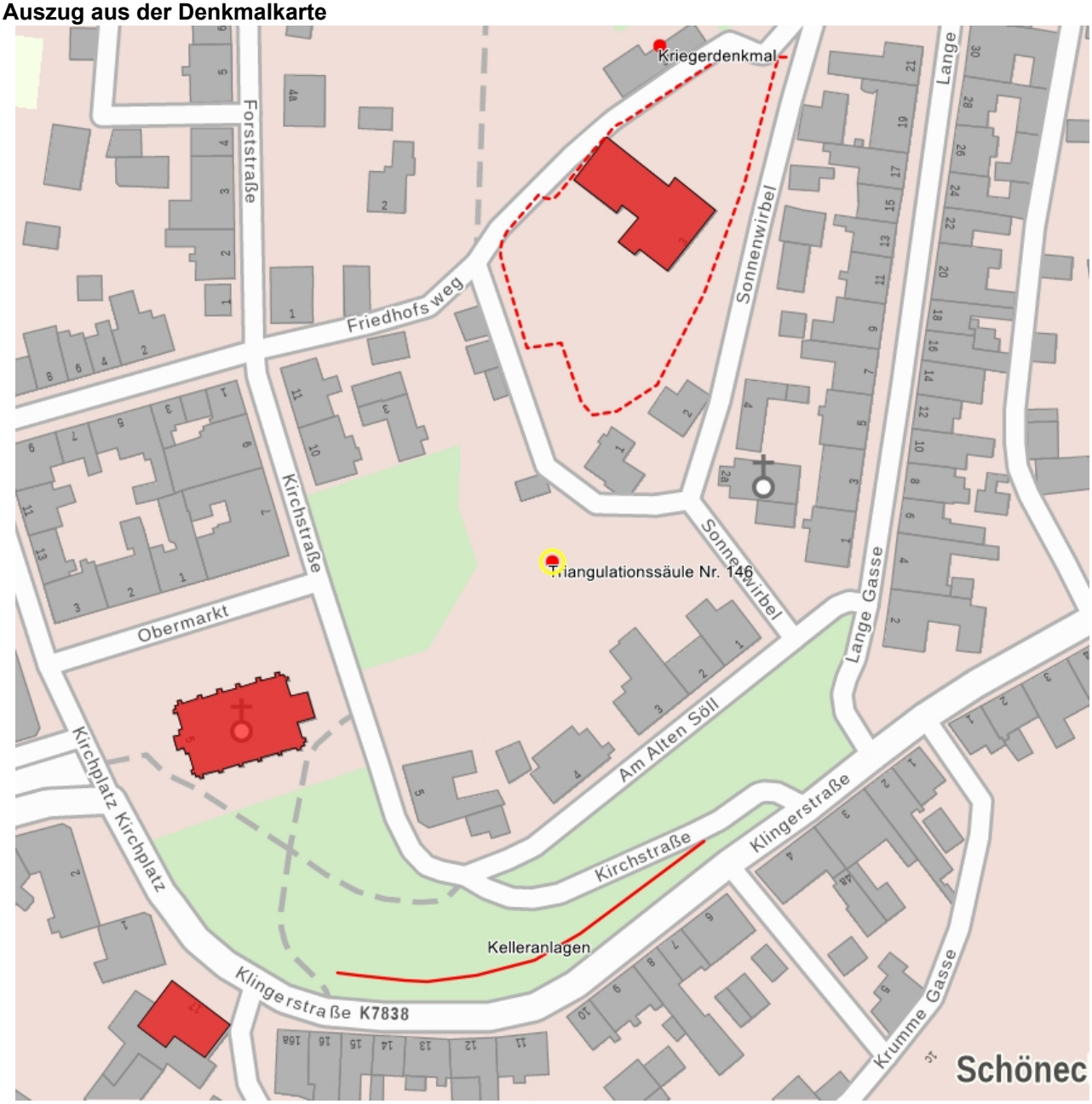


Fotonummer	**CX/28/17A**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	



Fotonummer	**F 09234396 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationssäule, Station 2. Ordnung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.